



Axel Knoerig

Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 - 71729 - Fax: 030/227 - 76364
www.axel-knoerig.de - E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

Berlin, 24. Januar 2023

Knoerig: 10,4 Mio. Euro für heimische Unternehmen

Über 90 Projekte im „Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand“ gefördert

Mit einer Gesamtsumme von 10,4 Millionen Euro wurden schon über 90 heimische Projekte im Rahmen des „Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand“ (ZIM) gefördert. Wie der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Axel Knoerig in einer Pressemitteilung berichtet, wurden seit Start des Programms in 2008 insgesamt 39 kleine und mittlere Betriebe im Wahlkreis sowie die PHWT in Diepholz unterstützt. Ganz genau sind 10.392.341 Euro für 91 Vorhaben in den vergangenen 15 Jahren bewilligt worden.

„Diese hohen Bundesmittel, fast immer fünf- oder sechstellig, wurden für Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie technische Dienstleistungen und Innovationsnetzwerke bereitgestellt“, erklärt Knoerig, der sich viele Jahre als Mitglied im Wirtschaftsausschuss für den Mittelstand und die Innovationsförderung eingesetzt hat. „Aktuell laufen neun mehrjährige Vorhaben im Wahlkreis Diepholz/Nienburg, wobei schon in den meisten Kommunen mittelständische Unternehmen gefördert worden sind. Denn es gibt zahlreiche innovative Firmen in unserer heimischen Region, die im internationalen Wettbewerb um neue Technologien beeindruckende zukunftsorientierte Lösungen entwickeln, auch mit Blick auf den Klimaschutz.“

„Diese Zahlen machen deutlich, wie sehr wir die Forschung und Entwicklung im Mittelstand in den vergangenen Jahren gestärkt haben“, so Knoerig weiter. „Das ZIM, das wir sowohl technologie- als auch branchenoffen angelegt haben, ist dabei das erfolgreichste und beliebteste Innovationsprogramm. Leider hat die Ampel-Regierung einen zwischenzeitlichen Antragsstopp lange hinausgezögert und so viele Mittelständler verunsichert und viele Investitionen ausgebremst. Dabei müssen wir doch gerade in Krisenzeiten, wie diesen, die Wirtschaft durch nachhaltige Impulse stärken. Das schaffen wir unter anderem durch Zuverlässigkeit und Planungssicherheit bei den Förderprogrammen. Wir haben daher das ZIM kontinuierlich ausgebaut und die Haushaltsmittel stetig erhöht. Mit Blick auf den Bundesetat 2023 hat sich die Union dafür eingesetzt, dass die Mittel auf nunmehr 700 Millionen Euro angehoben worden sind.“

Das ZIM wird am Donnerstag auch auf der Tagesordnung des Bundestages stehen: Dann soll der Bericht der Bundesregierung über die Programme zur Innovations- und Technologieförderung im Mittelstand debattiert werden.

Weitere Informationen, einschließlich Terminen für Webinare: www.zim.de.